

## Pressemitteilung

Zukunft: Verkehrstelematik

### **Oberstdorfer Unternehmen forscht mit BMW**

Das Oberstdorfer Unternehmen micKS Meß-, Steuer- und Regelsysteme GmbH, mit seinen 20 Ingenieuren und Technikern, gelten in europäischen Fachkreisen als Experten für Straßenwetter-Informationssystemen in der Telematik. In Deutschland sind bereits Verkehrs-Telematik-Dienste wie TEGARON und PASSO in Betrieb, die sich unter anderem ihre Daten aus über 4000 auf deutschen Autobahnen installierten Sensoren beziehen. Diese Sensoren sind auf Autobahnbrücken installiert und messen die Geschwindigkeit, Anzahl und Art der durchfahrenden Fahrzeuge. Je genauer und detaillierter die Verkehrsinformationen werden, desto mehr wird klar, wie wichtig die Kenntnis der Witterungsverhältnisse für den Verkehr ist. Eine genaue Verkehrsprognose und eine zuverlässige Routenführung - gerade auch während der Fahrt - ist nur möglich wenn auch der durch die Witterung bedingte Straßenzustand erfaßt und prognostiziert werden kann. Ganz nebenbei erwähnt haben Analysen und Umfragen der Zukunftsplaner ergeben, daß das Thema Wetter im Bereich Reiseverkehr und Tourismus am häufigsten nachgefragt wird.

Das Allgäuer Unternehmen micKS MSR GmbH hat in Europa bereits nahezu 1000 Straßenwetter-Anlagen installiert und gehört damit weltweit zu den drei größten Anbietern. Die High-Tech-Schmiede hat aber den übrigen Anbietern einiges voraus. Sie entwickelt ihre Technologie weiter zu einem wichtigen Bestandteil der zukünftigen Verkehrstelematik, welche die Mobilität im 21. Jahrhundert sichern wird.

Die Firma micKS bietet heute schon einen internationalen Informations-Dienst für die Straßen-Winterdienste der Straßenbetriebsbehörden an. Rund um die Uhr senden Meßanlagen an den Straßen ihre Daten ins System. Die meteorologischen Informationen der Wetterdienste werden regelmäßig gesammelt und ausgewertet. Die angeschlossenen Winterdienste in Deutschland und Ungarn sowie bald auch in der Tschechei werden von einem automatischen System, welches micKS betreibt sofort verständigt, wenn sich irgendwo auf den Straßen Glätte ankündigt.

Vor dem Hintergrund will BMW erforschen, ob es nicht möglich ist, Daten aus dem fahrenden Fahrzeug zu gewinnen, die Rückschlüsse zulassen auf die Witterung und auf lokale Gefahrenstellen. Auch ein noch so dichtes Netz von ortsfesten Meßstellen kann nicht überall messen. Fahrzeuge jedoch fahren ganze Strecken ab.

Das „neudeutsch“ als Floating Car Data (FCD = Daten aus dem fahrenden Fahrzeug) bezeichnete System gibt es bereits bei den am Markt befindlichen Telematik-Systemen. Es werden aber nur die Verkehrsdaten übertragen. BMW will einen Schritt weiter gehen und weitere wichtige Daten aus dem Fahrzeug an die Service-Zentralen übertragen.

Die Pilotstudie, für die BMW die Firma micKS beauftragt hat, soll die Grundlagen schaffen für eine zukünftige rechtzeitige lokale Gefahrenwarnung und für eine zuverlässige Verkehrsinformation - bei jedem Wetter.

## **Großauftrag aus der Schweiz**

### **Glatteisfrühwarn-System für den Kanton Zürich**

Das Allgäuer Unternehmen micKS Meß-, Steuer- und Regelsysteme GmbH hat kürzlich nach einem sorgfältigen und anspruchsvollen Auswahlverfahren den Zuschlag zum Aufbau eines Kantonweiten Glatteisfrühwarnsystem erhalten.

Der Auftraggeber hat es sich nicht leicht gemacht, zudem alle anderen Anbieter in der Schweiz ansässige Unternehmen waren.

In der strengen Vorqualifikation ist micKS als einziges nicht schweizer Unternehmen zugelassen worden.

Obwohl micKS nicht der billigste Anbieter war, kam der Prüfungsausschuß unter Beteiligung des Bundes und aller Nachbarkantone einhellig zu der Überzeugung, daß die Oberstorfer das technisch und wirtschaftlich beste Konzept vorgelegt haben.

Obwohl micKS der kleinste unter den drei bedeutendsten Anbieter von Straßenwetter-Systemen ist, kann das High-Tech Unternehmen auf den erfolgreichen Aufbau der bisher größten Meßnetze zurückblicken. Ganz Niedersachsen, alle Autobahnen im Rheinland bis hin zum bisher größten und jüngsten Einzelprojekt weltweit, nämlich die flächendeckende Versorgung von ganz Ungarn mit Straßenwetter-Meßstellen, das letztes Jahr fertiggestellt wurde, stammt aus der Werkstatt am Fuße des Nebelhorns.

In knapp einem Jahr Bauzeit sollen alle Autobahnen und Nationalstraßen des Kantons Zürich mit Meßstellen ausgerüstet werden. Alle Daten werden über moderne Glasfaser-Breitband Datenkommunikation an Computer in den vier Werkhöfen des Züricher Straßendirektorates angebunden.

Zum Schluß werden alle Daten in einer übergeordneter Rechnerzentrale zusammengefaßt.

Knapp xxx Millionen Schweizer Franken läßt sich der schweizer Staat das System kosten. Das von micKS entwickelte Informationssystem „WINDS“ soll später alle Daten der Meßstellen, die meteorologischen Informationen des schweizer Wetterdienstes, sowie die Flächendaten der Wetterradar-Stellen so verarbeiten, daß der Winterdienst rund um die Uhr mitbekommt, wenn es auf den Straßen kritisch wird und rechtzeitig seine Maßnahmen einleiten kann.

Abgesehen von volkswirtschaftlichen Schäden, die durch weniger Unfälle und sichere Straßen vermieden werden, kann der Winterdienst auch damit rechnen langfristig seine Kosten zu senken.

Alle bayerischen Straßenmeistereien sind bereits schon seit geraumer Zeit an den WINDS Dienst von micKS angeschlossen. Leider fehlt es in Bayern aber noch an der notwendigen Dichte von Meßstellen außerhalb der Autobahnen. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Weitere Auskünfte erteilt:

Dipl.Ing. Karl E. Schedler  
Geschäftsführer

MicKS Meß-, Steuer- und Regelsysteme GmbH

Alpgaustrasse 24  
87561 Oberstdorf  
Tel: 08322-9792-33  
Fax: 08322-9792-30  
Mail: [schedler@micKS.de](mailto:schedler@micKS.de)